

Curfus über Obstverwerthung.

Der Bezirksobstbau-Verein Meissen beabsichtigt, vom 30. September bis 3. Oktober 1885 einen **Obstverwerthungscurfus** im **Local der „Stadt Hamburg“ in Cöln** durch den Geschäftsführer des Landesobstbau-Vereins, Herrn Lämmerhirt, abhalten zu lassen, um Mitgliedern des Bezirksobstbau-Vereins Meissen und der Nachbarvereine, sowie auch anderen Interessenten Gelegenheit zu bieten, die Verwerthungsarten des Obstes kennen zu lernen.

Der Curfus für Mitglieder der Bezirksobstbau-Vereine ist unentgeltlich, von Nichtmitgliedern wird ein Beitrag von 4 Mark erhoben, wogegen für einen einzelnen Vortrag 1 M. 50 Pf. zu entrichten sind.

Anmeldungen zur Theilnahme am Curfus sind spätestens bis 20. Septbr. ds. Js. an Herrn Gastwirth Wolff in Cöln a. Oberrhein zu richten.

Während des Curfus ist den Obstproducenten Gelegenheit geboten, Äpfel und Birnen (letztere dürfen jedoch nicht weich sein) vermahlen zu lassen, um sich Obstwein daraus zu bereiten und werden pro Centner Obst 50 Pf. an Arbeitsgebühren berechnet.

Anmeldungen dafür mit Angabe des ungefähren Quantum wolle man gleichfalls an Herrn Gastwirth Wolff, bei welchem auch Nähere über die Vortragsgegenstände eingesehen werden kann, abgeben.

Meissen, den 1. September 1885.

Das Directorium des Bezirksobstbauvereins.
von Boffe.

Max Andrä,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Meissen.

Rosspatz,
vis à vis dem Kaufhaus.

Rosspatz,
vis à vis dem Kaufhaus.

Mein reichhaltiges Gold- und Silber-, sowie Alfeniedewaren-Lager habe ich, um allen Anforderungen zu genügen, bedeutend vergrößert, empfehle daher mein Geschäft bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

Verlobungs- und Trauringe stets auf Lager.

Einkauf von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

Reparaturen gut, schnell und billigst.

Auswahlsendungen werden schnell und kostenfrei besorgt.

Hochachtungsvoll

der Obige.

Wahl-Versammlung.

Der Landtagskandidat,

Herr Ingenieur und Fabrikbesitzer Hahn,

beabsichtigt

Sonntag, den 13. September, Nachmittags 4 Uhr,
im Gasthose zu Weistropp

und an demselben Tage, Abends 1/2 8 Uhr,
im Berthold'schen Gasthose zu Kesselsdorf

sich den Wählern des 17. ländlichen Wahlkreises vorzustellen und in einer Ansprache seinen politischen Standpunkt dazulegen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Einberufer.

Vorläufige Theater-Anzeige.

Einem geehrten kunstsinigen Publikum von **Wilsdruff und Umgegend** die ergebenste Anzeige, daß ich am 25. September a. a. im Saale des Herrn Gietzelt im Gasthose zum **Adler** einen **Cyclus theatralischer Vorstellungen**

auf dem Gebiete des Schou- und Lustspiel's, gleichwie des Singspiel's und der Posse zu eröffnen gedenke, nachdem mir in zuvorkommender Weise Seiten des geehrten Stadtrathes die gütige Erlaubniß zutheil wurde.

Ein gutes Repertoire, bloß Produkte der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, tüchtige, leistungsfähige Kräfte, unterstützt durch geschmackvolle Bühnen-Ausstattung und elegante Garderobe sind die Faktoren, welche im Verein mit der Solidität meiner Mitglieder mein Unternehmen an die Spitze der meisten ambulanten Bühnen stellen.

Einem geehrten Publikum mein Unternehmen geneigter Berücksichtigung empfehlend, lade ich zu gütigem Besuche ganz ergebenst ein und zeichne
Hochachtungsvoll

Friedrich Uhle,

Theater-Direktor.

Logis für meine Mitglieder wollen darauf reflektirende hiesige Einwohner gefl. in der Exped. des hiesigen Blattes niederlegen.

Wilsdruff- und Cordpantoffel,

besten Qualität, billigst bei

C. Heine.

Wilsdruff
am Markt zur Post.
Eduard Wehner

Oswald Nier's Gummihose-Mark
Köln 1871: 22 Gummihosen, n. über 600 Pfl. in Deutschland.
Ungewaschen:
Bleichen, Waschen, 20
wollschonend
Gummihose,
elastisch unter-
schieden, röhren-
gewoben, röhren-
gewoben, röhren-
gewoben, röhren-
gewoben, röhren-
gewoben.
Naturweide
[N° 64]

Ausw. Preis-Gewant gratis u. franco.
Kiliale in:

Freies bei m. Wäscher pro 1/2 L. 5 Pfg. 10 Pfg. mehr.

Sonntag, den 13. September:

Guter Montag

im Gasthof zu Tanneberg,
wazu freundlichst einladet
Eiselt.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied sanft nach kurzem aber schwerem Krankenlager meine theure Gattin

Henriette Männchen geb. Schwabe, was ich hierdurch in tiefstem Schmerze, um stilles Beileid bittend, Freunden und Bekannten anzeige.
Cöln a. E., den 6. September 1885.

Ernst Männchen, Gendarm.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 9. September, Nachmittags 2 Uhr.

Beginn



5 Uhr.

Gasthof Helbigsdorf.

Sonntag, den 13. September:

Guter Montag

mit starkbesetzter Ballmusik,

wazu ergebenst einladet

Lohse.

Dank.

Bei dem Tode und am Begräbnistage meines guten Mannes **Carl Friedrich Adam**

sind mir so viele Beweise herzlicher Theilnahme, namentlich durch reichen Blumenschmuck, ehrendes Grabgeleit und erhebende Trostesworte zutheil geworden, daß es mir Herzensbedürfniß ist, dafür hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Wilsdruff, am 6. September 1885.

Die trauernde Wittwe Adam.